

Der UFO-Vorfall in Roswell

Es gibt Menschen, die glauben, das US-amerikanische Militär sei im Besitz eines UFOs und dieses sei mitsamt seiner außerirdischen, teilweise noch lebenden Besatzung auf einem mittlerweile nicht mehr geheimen Militärstützpunkt namens Area 51 in der Wüste von Nevada aufbewahrt. Einige Menschen gehen in ihrer Annahme sogar weiter: Sie meinen, dieses UFO sei in der Area 51 wieder flugfähig gemacht worden. Wie ist es dazu gekommen, dass sich eine solche Ansicht verbreitet hat?

Der Verwalter eines Landguts fand ungewöhnliche Trümmerteile auf einem Acker 50 km nördlich von Roswell. Es ist Juni oder Juli 1947. Die Trümmerteile wurden als Aluminiumfolie, Gummistreifen, Stöcke und festes Papier beschrieben. Über diesen Fund informierte der Verwalter die Zeitung „Roswell Daily Record“. Möglicherweise kursierte tags darauf nach der Weitergabe der Information schon das Gerücht über eine „flying disc“. Der Verwalter verständigte den örtlichen Sheriff und dieser das Militär. Das Militär sammelte daraufhin die Trümmerteile ein und brachte diese auf einen Armeeflugplatz. Im Anschluß hat das Militär selber mitgeteilt, dass es im Besitz einer „fliegenden Scheibe“ sei. Diese Mitteilung wurde aber binnen Stunden widerrufen. Die Trümmerteile wurden vom Militär als Teile eines abgestürzten Wetterballons bezeichnet. Die Angelegenheit geriet ganze 30 Jahre in Vergessenheit. Doch im Februar 1978 wurde die Angelegenheit durch einen UFO-Forscher wieder aufgegriffen, der die damaligen Beteiligten interviewte. Ab diesem Interview scheint es, dass die Aussagen der vermeintlichen Zeugen aus Fakten Geschichten werden ließen – oder wiederum auch nicht.

- Leerraum – wegen Leseprobe -



Abbildung 52: Das „Little A'le'Inn“ in Rachel im US-Bundesstaat Nevada

Im Jahr 1980 wurde mit der Veröffentlichung des Buchs „Der Roswell-Zwischenfall“ der vermeintliche UFO-Absturz endgültig in die Öffentlichkeit gerückt. In diesem Buch wurde erstmals behauptet, die Trümmerteile stammen von einem abgestürzten UFO. Erst seit 1980 soll berichtet worden sein, dass bei dem Absturz Außerirdische geborgen und samt des UFOs zur Area 51 gebracht wurden*⁹⁵. Area 51 ist ein nicht mehr geheimes aber dennoch abgesperrtes Gelände des US-amerikanischen Militärs. Auf dem Gelände werden Testflüge von sich in der Entwicklung befindenden militärischen Flugzeugen aber auch mit erbeuteten Flugzeugen durchgeführt. Testflüge der Tarnkappenflugzeuge des US Militärs haben dort stattgefunden. Was dort sonst noch stattfindet, wird als Geheimnis wohlgehütet. Der nahegelegene Ort Rachel ist Wallfahrtsort für UFO-Fans geworden.

In den Jahren 1947 bis 1949 startete das US-amerikanische Militär Ballons, die bis in große Höhen flogen. Die Ballons waren mit Mikrofonen ausgestattet, die weitreichend bis in die Sowjetunion deren Atombombentests aufnehmen sollten. Das Projekt nannte sich „Mogul“ und war streng geheim. 1995 veröffentlichte die US Luftwaffe einen Bericht, der den Start eines Ballons am 4. Juni 1947 und dessen Absturz in der Nähe von Roswell beschrieb.

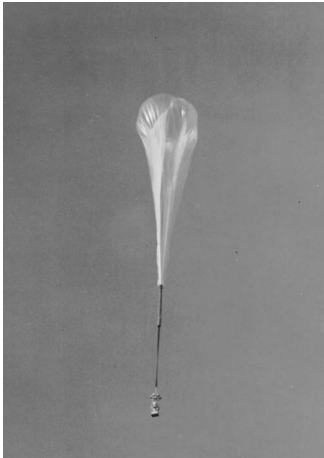


Abbildung 53: Ein Skyhook Ballon aus dem Jahr 1957 zur Erforschung der Erdatmosphäre

Was ich mich gefragt habe, warum kommen die Amerikaner auf den Begriff der „fliegenden Scheibe“? Im Jahr 1871 wurde an der amerikanischen Ostküste eine Bäckerei von William Russel Frisbee gegründet. Ab 1940 sollen Kinder begonnen haben, mit den runden Kuchenblechen zu spielen, wobei die Bleche nur über kurze Distanzen geflogen sind. Erst 1947 entwarf ein Tüftler die ersten fliegenden Scheiben aus Kunststoff – der Vorgänger der Frisbee-Scheibe war geboren.

Eine andere Theorie wäre, dass die Amerikaner zur Täuschung der Russen oder aus Spaß behauptet haben, sie wären im Besitz einer Kriegswaffe der Nazis, die

angeblich Ende des 2. Weltkriegs entwickelt worden sei: die Reichsflugscheibe, die auch unter anderen Namen in der Literatur auftaucht, wie Rundflugzeug, Repulsine oder Flugkreisel. Fakt ist, dass die Nazis mit Nurflüglern experimentierten. Auch gab es Testflugzeuge mit kreisrunden Flügeln. Der Vorteil von Nurflüglern ist der verbesserte Auftrieb. Der deutliche Nachteil ist, dass sie wesentlich schwieriger zu manövrieren sind als Flugzeuge mit einem Rumpf.

Über seltsame Erscheinungen am Himmel wurde schon in der Antike berichtet. Der Begriff „fliegende Untertasse“ wurde erstmalig am 24. Juni 1947 von einem US-amerikanischen Piloten in einem Zeitungsinterview verwendet, als er die ungewöhnliche Flugbahn von gesichteten Objekten beschrieb: „Die Dinger flogen wie Untertassen, wenn man sie flach über das Wasser springen läßt“.

Allerdings sagte er nicht direkt, dass die Flugkörper wie Untertassen aussahen. Es ist weder klar, was genau in Roswell vorgefallen ist, noch wann genau der Vorfall stattgefunden hat. Daher schaue ich in das Horoskop der Sonnenfinsternis vom 20.05.1947 mit einem Beginn der Totalität von 12:08:20 UT.

Doch bevor ich in das Horoskop schaue, frage ich mich, wonach ich denn schauen soll, wenn ich nach „Außerirdischen“ suche? Es gibt einen UFO-Grad mit der Konstellation Uranus/Pluto und Jupiter/Neptun. Ich gehe davon aus,

dass dieser Grad keinen Bezug zu realen UFOs hat, sondern seine Bezeichnung UFO-Grad erhalten hat, weil der Grad das Potential anzeigt, das Menschen geistig abgehoben sind, also spleenige, d.h. außergewöhnliche bis verrückte Ideen haben können.

Außerirdische Lebensformen würde ich als „das andere (Uranus) Leben“ (Sonne) bezeichnen und der Konstellation Sonne/Uranus gleichsetzen. Die Grade 15° Löwe und 15° Wassermann mit ihrer Konstellation Sonne/Uranus haben für mich das Potential, Außerirdischen-Grade sein zu können.

Die Sonnenfinsternis, also die Sonne/Mond-Konjunktion, findet auf dem Grad 28°-29° Stier mit der Konstellation Merkur/Uranus/Neptun mit der Bezeichnung „paßt in kein Schema“ statt. Die Bezeichnung ist insofern passend, weil das Ereignis in der Tat in kein bisheriges Schema paßte bzw. sich das Ereignis mit keinen ähnlichen Ereignissen der Vergangenheit in Verbindung bringen ließ. Der Uranus hat keinen Aspekt zur Sonne. Durch Sonne und Uranus wird also keine Sonne/Uranus-Konstellation gebildet. Die Grade 15° Löwe und 15° Wassermann sind durch keinen Planeten besetzt. UFO-Freunde mögen an dieser Stelle enttäuscht sein. Doch ich würde sagen: bequeme Lese-Position einnehmen und weiterlesen. Es folgt die Horoskopinterpretation für UFO-Freunde. Ich dachte, nachdem ich keine Sonne/Uranus-Konstellation gefunden hatte, würde ich im Horoskop keinen Hinweis auf außerirdisches Leben finden. Doch dann habe ich mich weiter durch die einzelnen Planeten und Konstellationen gehandelt und es ist mir kurzzeitig kalt den Rücken heruntergelaufen. Die Konstellation Sonne/Uranus kann über die Herrscher von Haus 5 und Haus 11 gebildet werden. Das sind die Planeten Venus und Mars, die eine Konjunktion bilden. Venus und Mars sind die beiden Planeten, die in der transpersonalen Astrologie den Beziehungsaufbau zwischen Menschen aufzeigen. Stehen sie in einer Konjunktion, so kann dies u.a. auf eine Direktheit hinweisen, die dem Gegenüber schon etwas zu aufdringlich sein kann. Die Menschheit kann durch die passive Venus aus Haus 5 (Leben) vertreten sein und das Andere durch den aktiven Mars aus Haus 11 (das Andere). Die Venus/Mars-Konjunktion mit dem Thema Zusammenkunft bildet über die Häuserherrscher eine Sonne/Uranus-Konstellation. Diese Konjunktion findet sogar auf dem Grad 0° Stier mit der Konstellation Venus/Mars statt, der die Venus/Mars-Konstellation der Konjunktion wiederholt.

Der Grad 0° Stier zeigt bei Prognosen an, ob ein Projekt scheitert oder wenn es sich auf der Kippe befindet sich doch noch bewährt. Aus Sicht eines Erdlings frage ich mich nun, welches Projekt denn die Außerirdischen gehabt haben könnten? Das Medium Coeli befindet sich auf einem Jupiter-Grad. Jupiter steht für die Expansion und auch für die Vereinhaltung. Jupiter ist auch der Herrscher von Haus 8, dem Haus des Todes. Der Jupiter steht auf dem Grad 21°-22° Skorpion mit einer Bezeichnung „Schlinger“. Ein weiterer Herrscher von Haus 8 ist der Saturn als Mitherrscher. Er steht auf der Hausspitze 3. Haus 3 steht auch für den Verkehr, im Sinne beispielsweise des Straßenverkehrs. Weil der Saturn nahe an der Hausspitze 3 steht, kann er nach der Methode der Transpersonalen Astrologie auch entlang der Achse in das Haus 9 rutschen, welches für weite Reisen steht. Mein Phantasie reichum fragt an dieser Stelle, ob die Außerirdischen nach einer langen Reise also einen Verkehrsunfall mit ihrem Raumschiff hatten. Einem Schreiber eines Sciencefiction-Romans würde dann wahrscheinlich noch einfallen, dass die Außerirdischen die Menschen nicht auffressen (Herrscher aus 8 auf einem Schlinger-Grad) konnten, weil ihr Projekt durch den Absturz des Raumschiffs scheiterte (Mars auf 0° Stier). Lilith hat ein Quadrat zur Achse 5/11. Lilith hatte ich mit Satelliten in Verbindung gebracht. Der Schritt zum UFO ist also rein im Sinne einer Analogie legitim. Ich hatte mir auch überlegt, ob jugendliche Außerirdische nach einer feuchtfröhlichen Feier (Neptun an der Hausspitze 5) sich den UFO-Schlüssel von den Eltern geborgt (Haus 11) hatten, um aus Spaß mal wieder bei den Erdlingen vorbeizufiegen (Lilith Quadrat Achse 5/11), um diese zu erschrecken (Konjunktion Venus/Mars). Leider hat die weibliche Außerirdische (Lilith „die Emanze“ in Haus 8) das UFO „abgewürgt“ und in den Sand der Wüste von Nevada gesetzt (Saturn aus 8).

Nur eine Sache stört mich an dieser Geschichte. Es ist weniger die Tatsache, dass sie sehr „abgehoben“ erscheint. Es ist die Tatsache, dass reale Begegnungen über den Deszendenten stattfinden. Der Pluto als Herrscher von Haus 7 steht in Haus 3 und hat keine Aspekte zu anderen Planeten. Pluto steht eher für geistige Vorstellungen als für reale Objekte. Haus 3 ist ein Haus der Darstellung, ein Haus der Kommunikation. Was hereingekommen ist, ist tendenziell eine Fiktion.

Apollo, der anzeigt, was auf die Erde treffen kann, steht auf dem Grad 6°-7° Krebs mit der Konstellation Jupiter/Pluto plus Mond. Er hat ein Quadrat zum

Die Vergangenheit

Neptun und ein Anderthalbquadrat zum Saturn. Apollo hat weder einen Aspekt zum Deszendenten noch zu einer Sonne/Uranus-Konstellation. Auf den UFO-Grad zeigt keine Hausspitze und er ist auch von keinem Planeten besetzt. Ich halte folgende Variante für wahrscheinlicher: Wir befinden uns im Jahr ...

Fortsetzung zu lesen im Buch...

Leseprobe - Astrologie und der 21.12.2012